



Benutzung des Internet-Proxy im Browser konfigurieren

Die Benutzung des *Internet-Proxy* ist für alle Rechner im Charité-Netz obligatorisch; **verbundene VPN-Nutzer/innen** gehören ebenfalls zum Charité-Netz. Auf allen zentral administrierten PCs (*EMPIRUM*) werden die entsprechenden Einstellungen automatisch gemacht. Auf allen Rechnern, die von den Benutzern/innen selbst administriert werden –also auch auf Heimrechnern, die über VPN mit dem Charité-Netz verbunden sind– müssen die Proxy-Einstellungen von dem/r Benutzer/in vorgenommen werden.

Grundsätzliche Einstellvarianten

Aktuelle Betriebssysteme (*Windows* ab Version 10, *macOS*) und passende *Browser* (*Microsoft Edge*, *Google Chrome*, *Apple Safari*, *Mozilla Firefox*) können selbständig feststellen, ob in dem Netz, mit dem der Rechner gerade verbunden ist, ein *Internet-Proxy* existiert. Wenn ja, laden sie seine Benutzungsregeln und wenden sie entsprechend an. Dieser Betriebsmodus heißt *Automatische Proxyeinrichtung* oder *Automatische Proxy-Entdeckung*. Er eignet sich für alle Geräte und ist besonders nützlich, wenn das Gerät wahlweise innerhalb und außerhalb der Charité eingesetzt wird.

Manche Programme, die HTTP/HTTPS-Verbindungen ins Internet aufbauen, z.B. *EndNote* oder *ReferenceManager*, haben eigene Einstellmöglichkeiten, teilweise greifen sie auf die Einstellungen zurück, die im *Browser* bzw. Betriebssystem gemacht wurden. Nicht immer haben sie die Fähigkeit der Proxy-Suche. In solchen Fällen müssen die Einstellungen nach den Angaben des Herstellers gemacht werden; Informationen zu den Charité-Proxy-Parametern finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Windows: Microsoft Edge

Sie finden die *Automatische Proxyeinrichtung* unter den *Windows-Einstellungen*. Diese erreichen Sie über das Zahnradsymbol im *Windows-Menü*, *Abb. 1*. Klicken Sie darauf und wählen in dem Fenster, das sich daraufhin öffnet, den Punkt *Netzwerk und Internet*. Klicken Sie nun auf *Proxy*, ganz unten in der Navigationsspalte und schieben Sie den Schalter für *Einstellungen automatisch erkennen* auf *Ein*, *Abb. 2*.

Achtung:

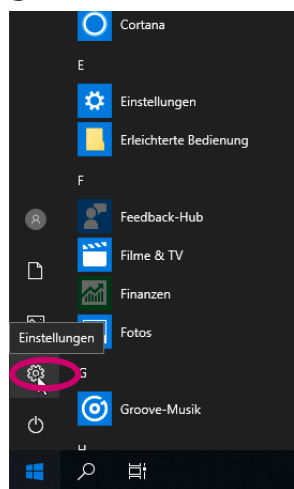


Abb. 1 Windows Einstellungen

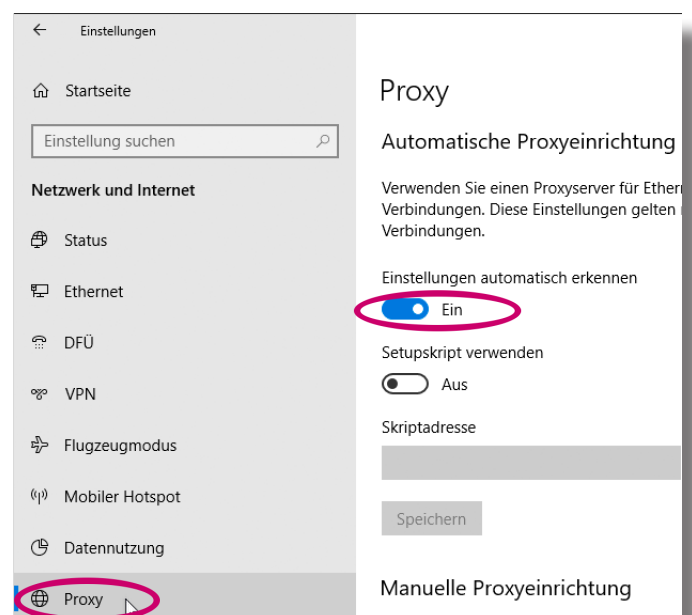


Abb. 2 Automatische Proxyeinrichtung

Geschäftsbereich IT

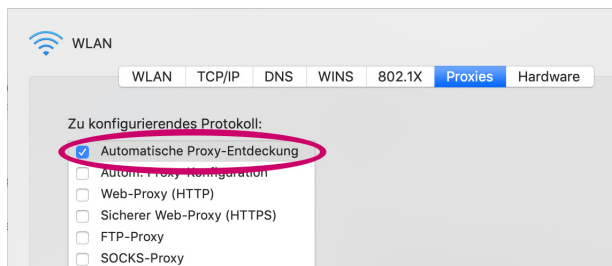
Das automatische Erkennen des Internet-Proxy wird immer nur beim *Edge*-Start durchgeführt. *Edge* muss also nach dem Herstellen oder Abbauen einer VPN-Verbindung **neu gestartet** werden, damit er die Kontext-Änderung (im Chariténetz vs. direkt im Internet) erkennen kann.

Windows: Google Chrome oder Mozilla Firefox

Chrome und Firefox verwenden standardmäßig die Einstellungen des Systems, die Sie wie oben bei Edge beschrieben einstellen. Bei Bedarf können in Firefox auch eigene Proxy-Einstellungen konfiguriert werden. »Die Proxy-Einstellungen für dieses Netzwerk automatisch erkennen« ist der richtige Wert. Sie finden den Punkt in den Firefox-Einstellungen unter *Allgemein* → *Verbindungs-Einstellungen*.

Achtung: Das automatische Erkennen des Internet-Proxy wird immer nur beim *Chrome*- oder *Firefox*-Start durchgeführt. Beide müssen also nach dem Herstellen oder Abbauen einer VPN-Verbindung **neu gestartet** werden, damit sie die Kontext-Änderung (im Chariténetz vs. direkt im Internet) erkennen können.

macOS: Apple Safari



Sie finden die *Einstellungen* im Aufklapp-Menü *Safari* in der Menüleiste. Wählen Sie dort das Symbol *Erweitert* und klicken Sie neben *Proxies* auf *Einstellungen ändern...* Die Proxy-Einstellung ist eine Funktion des macOS, denn nun öffnet sich *Systemeinstellungen* → *Netzwerk*. Wählen Sie die Option *Automatische Proxy-Entdeckung*, Abb. 3.

Achtung: Das automatische Erkennen des Internet-Proxy wird immer nur beim *Safari*-Start durchgeführt. *Safari* muss also nach dem Herstellen oder Abbauen einer VPN-Verbindung **neu gestartet** werden, damit es die Kontext-Änderung (im Chariténetz vs. direkt im Internet)

Abb. 3 Automatische Proxy-Entdeckung

erkennen kann.

macOS: Google Chrome oder Mozilla Firefox

Unter macOS gilt für *Chrome* und *Firefox* dasselbe wie oben für *Windows 10* beschrieben: beide Programmen verwenden standardmäßig die Einstellungen des Systems. Sie gehen also genauso vor wie für *Apple Safari* beschrieben. Bei Bedarf können in Firefox auch eigene Proxy-Einstellungen konfiguriert werden. »Die Proxy-Einstellungen für dieses Netzwerk automatisch erkennen« ist der richtige Wert. Sie finden den Punkt in den Firefox-Einstellungen unter *Allgemein* → *Verbindungs-Einstellungen*.

Achtung: Das automatische Erkennen des Internet-Proxy wird immer nur beim *Chrome*- oder *Firefox*-Start durchgeführt. Beide müssen also nach dem Herstellen oder Abbauen einer VPN-Verbindung **neu gestartet** werden, damit sie die Kontext-Änderung (im Chariténetz vs. direkt im Internet) erkennen können.



Geschäftsbereich IT

Ältere Windows-Versionen: Internet Explorer

Sie finden die Einstellungen der *Internetoptionen* im *Extras*-Menü des Internet Explorers (Zahnradsymbol rechts oben oder *Alt-X*), *Abb. 4*. Klicken Sie auf *Internetoptionen* und wählen Sie in dem Fenster, das sich daraufhin öffnet, den Karteikantenreiter *Verbindungen* aus. Klicken Sie nun auf *LAN-Einstellungen*, *Abb. 5*. Es wird ein weiteres Fenster darüber gelegt, in dem Sie die Option *Einstellungen automatisch erkennen* anwählen, *Abb. 6*.

Achtung:

Das automatische Erkennen des Internet-Proxy wird immer nur beim Start des Internet Explorer durchgeführt. Er muss also nach dem Herstellen oder Abbauen einer VPN-Verbindung **neu gestartet** werden, damit er die Kontext-Änderung (im Charité-netz vs. direkt im Internet) erkennen kann.

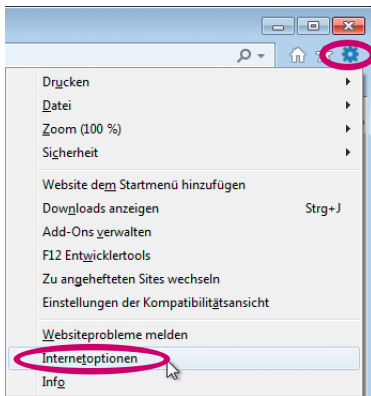


Abb. 4 IE Internetoptionen

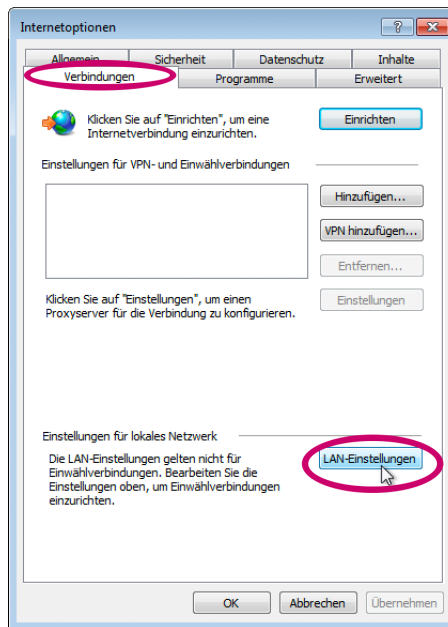


Abb. 5 IE LAN-Einstellungen

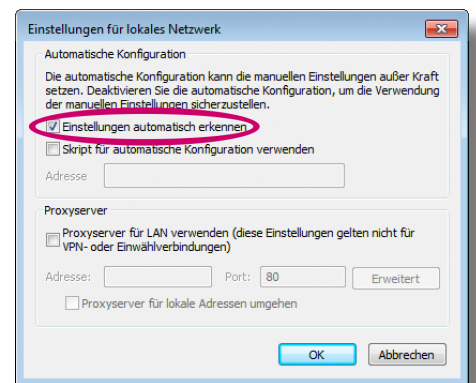


Abb. 6 Proxy-Einstellungen automatisch vornehmen

Parameter für manuelle Proxy-Konfiguration

- ☛ Web-Proxy-Server: **proxy.charite.de**, Port **8080**
- ☛ Proxy-Server nicht verwenden für: ***.charite.de**